

NvK fordert anlässlich seines Amtsantritts alle Lebensträger des Hochstifts auf, ihre Leben bis zum nächsten Osterfest (1. April 1453) erneuern zu lassen, wie es seit alters her Brauch sei.

Kopie: BRIXEN, DA, HRR I, eingebundenes Blatt zwischen f. 241 und f. 242, Nr. 749.

Druck: Sinnacher, Beiträge VI 370f.; Hausmann, Brixner Briefbuch 17 Nr. 1.

Erw.: Jäger, Regesten I 301 Nr. 36; Jäger, Streit I 42; Grass, Cusanus als Rechtshistoriker, CGS 162; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 292; Hallauer, NvK als Rechtshistoriker 107f.

Wir Niclaus von gotes gnaden der heiligen Römischen kirchen cardinal etc. bischove zu Brichsen tun kundt menigklich und yeglichem in sunderhait, die den brief ansehen. Als wir zu ostern nachstvergangen¹⁾ nach schickung des almechtigen gotes zu unnsere gotshaus Brichsen gerubigklich sindt kōmen und sich nu wol geburdt, das alle, die so von dem yetzgenannten unserm gotshaus belehennt sein, sōlhe lehen vermelden und 5 emphahen nach site und gewonhait des gotshaus, also berueffen wir in kraft dits briefs desselben unsers gotshaus lehen von newen dingen zu verleichen und setzen hiemit zeit und tåg benänntlich huntz auf den heiligen osterntag schirstkünftigen²⁾ und wellen, das menigklich, so von dem yetzgenannten unserm gotshaus Brichsen lehen 10 haben oder mainen zu haben, in welchem wesen oder standt die sein, dazwischen für uns oder dem wir das emphelhen werden khomen, sōlhe lehen vermelden und emphahen und dartzu thūn, als von alter nach site und gewonhait des gotshaws herkömen und recht ist. Wann wer solhe obgemelte zeit versäss und also nicht kāme, was sich dann verrer darinn gepūret, dem müesten und wolten wir nachgeen, aber nach site und gewonhait des bemelten unsers gotshaus und als lehensrecht ist getreulich und 15 ungeverlich.³⁾ Mit urkund dits briefs geben zu Brawnegkh an sand Margrethen tag anno domini etc. quinquagesimo secundo.

5 unserm: a.R. hinzugefügt.

¹⁾ 1452 April 9. Der erste Beleg aus Brixen datiert vom 7. April. S.o. Nr. 2463.

²⁾ 1453 April 1. Eine erneute Aufforderung, um Lebenserneuerung nachzusuchen, erfolgte durch Sigmund Wirsung, Hofrichter, in der zweiten Jahreshälfte 1453, vor 1454 Febr. 4. S.u. Nr. 3352.

³⁾ Unter dem Text von anderer Hand: Die berufung bischove Georgs findet man in r(egistro) suplicationum. Eine entsprechende Aufforderung B. Georg Golsers erfolgte 1472 XII 18; BRIXEN, DA, HRR II f. 123^v (und weitere Überlieferungen). Vgl. auch Sinnacher, Beiträge VI 573 (mit Datum XII 19).